



MITTEinander

KirchenBLATT der Region Mitte

*„Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes
zwischen mir und der Erde.“*

1.Mose 9,13



Ein Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,



ab August darf ich als Pfarrer Gottes Wirken im Bereich Berga/Elster mit Ihnen entdecken und ich freue mich sehr auf die kommende Zeit!

Ich wurde 1993 in Schönebeck an der Elbe in Sachsen – Anhalt geboren und

wuchs in Magdeburg auf. In dieser Zeit lernte ich mit 17 Jahren den christlichen Glauben durch Schulfreunde kennen und nach einem langen Weg des Fragens und Ausprobierens von Gebet und Gottesdiensten wurde ich mit 17 Jahren in meiner Abiturzeit in Magdeburg getauft.

Ich entschied mich dann auch den Weg ins Pfarramt einzuschlagen und begann mein Theologiestudium in Halle an der Saale und setzte es in Leipzig bis zu meinem Examen fort. Das Studium habe ich für mich als sehr wertvoll empfunden, da ich so vieles im geistlichen Leben entdecken und vertiefen durfte. Die Vielfalt des geistlichen Lebens hat mich immer wieder neu begeistert und besonders auf dem Herzen liegt mir das Gebet.

Aus dem persönlichen Gespräch mit Jesus und seinem Wort erlebe ich immer wieder neu Orientierung, Trost und Ermutigung. Ich habe das Gebet als einen wunderbaren Ort für mich entdeckt, an dem ich ganz ehrlich und authentisch bei Gott sein darf, der zu uns allen sagt, dass wir von ihm unendlich und bedingungslos geliebt sind. Diese Erfahrung durfte ich auch in meinem Vikariat in Elbingerode im Oberharz am Brocken und in meinem ersten Dienstjahr in Südthüringen in Bibra machen. In meinem ersten Dienstjahr habe ich auch eine weitere Leidenschaft entdecken dürfen: Muay Thai. Der Kampfsport aus Thailand begeistert mich in jeder Trainingseinheit aufs Neue und macht mir unfassbar Spaß. In meinem Vikariat habe ich auch meine Frau kennenlernen dürfen und in diesem Jahr konnten wir unsere Tochter Nele auf der Welt willkommen heißen. Wir freuen uns gemeinsam auf die Zeit im Kirchenkreis Greiz!

Ich freue mich auf das gemeinsame Kennenlernen und auch darauf Ihre Geschichten und Erlebnisse zu hören!

Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes Segen,
Ihr Pfarrer Max Grundke

Inhalt:

Grußwort, Inhalt	
Gott in unserer Mitte	
Gottesdienste	
Veranstaltungen	
Regelmäßige Angebote	
für Kinder/ Jugend, Erwachsene, Musikalisches, Gebet, Kreatives	
Aus dem Gemeindeleben	
Ansprechpartner der Region Mitte	
Impressum	
Zu guter Letzt	

Seite

2	Staitz
3	Döhlen
5-11	Triebes
12-21	Hohenleuben
22-27	Langenwetzendorf
28-34	Naitschau
35-38	Regionalpfarramt
39	Kirchspiel Berga
40	Kirchgemeindeverband Tschirma



Herd statt Schwert

Auf dem Bild seht ihr ein Kirchenfenster aus Nitschareuth. Es zeigt Christus als Herrscher über die Welt, als Pantokrator. Die Herrscher-Symbole sind überdeutlich: in Feldherrentoga, die Siegesfahne in der Hand, die Welt liegt ihm zu Füßen.

Mit dem leidenden Jesus am Kreuz hat dieser Christus nicht viel zu tun. Aufrecht, breite Brust, ein Wundmal ist allenfalls als Schatten zu erahnen. Die Umrandungen lassen an die Säulen in einem Tempel oder Palast denken: roter Samt, goldene Krone. Ich glaube wohl und verstehe gut, dass wir uns solch einen Herrscher-Christus wünschen. Einen, der mächtiger ist als die Waffenlobbyisten, der stärker ist als diese größenwahnsinnigen Machthaber, die gerade die Welt lenken. Einen, der konsequenter die Armut bekämpft als unsere viertelherzigen Maßnahmen und der effektiver die Schöpfung bewahrt als ein paar Aktivisten, die ehrenamtlich zu schützen versuchen, was andere hauptberuflich vernichten. Allmächtiger, dein Reich komme!

Bei aller verständlichen Sehnsucht nach einem allmächtigen Messias, der kraft seiner Gewalt alles gut macht – die Bibel erzählt uns eine andere Geschichte. Sie erzählt von einem Menschen, einem einfachen Menschen, der sich in dieser Welt verkämpft bis zuletzt. Und die Gleichnisse versuchen, uns in immer wieder neuen Bildern klarzumachen:

Gottes „Reich“, Gottes „Gewalt“, Gottes „Macht“ ist NICHT die Macht, die Gewalt, die Herrschaft, die wir als Menschen kennen. Sie ist auch nicht einfach größer, Gottes Macht ist anders. „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ (Joh 18,36). Vielleicht sollten wir aufhören, Gott in



Sprachbildern von Macht, Gewalt und Herrschaft ausdrücken zu wollen. Vielleicht sollten wir Jesu Leben und Sterben ernst nehmen und uns endlich von der Allmachtsphantasie verabschieden.

Eines der schönsten Gleichnisse dazu ist das vom Sauerteig: „Das Reich Gottes gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter einen halben Zentner Mehlmengte, bis es ganz durchsäuert war.“

(Mt 13,33)

Vielleicht sind die Bilder, die Jesus in solchen Gleichnissen malt, der bessere Ansatz, um Gottes Wirken zu verstehen.



Und es wird auch Zeit, Männern mit Gewalt-Idealen das Zepter aus der Hand zu nehmen und stattdessen einer Frau mit geduldigen Teig-Erfahrungen eine Schüssel in die Hand zu geben. Einer, die weiß, wie so ein Teig wirkt: mit Zeit und mit Pflege und mit einer ganz eigenen, geheimnis-vollen und widerständigen Kraft, die beim Kneten und Ziehen gut spürbar ist. Aus dieser Kraft entsteht kein Krieg, sondern Brot.

Vielleicht sollten wir das mal versuchen: Statt die patriarchalen Gewaltbilder noch zu steigern, um den allmächtigen Pantokrator anzurufen, lasst uns Gott aus der Küche beschreiben: als Frau statt Mann, mit Teigschüssel statt mit Siegesfahne, mit Schürze statt Toga, Löffel statt Zepter, Küche statt Thronsaal. Kopftuch statt Krone. Herd statt Schwert. Kurz: Sprech von Gott als einer nährenden und sich verlässlich kümmernden, zugewandten Kraft! Mit diesem Perspektivwechsel kann es uns gelingen, göttliches Wirken dort zu sehen, wo Menschen füreinander sorgen. Wir können entscheiden, was wir gesellschaftlich wertschätzen (und auch entsprechend finanzieren) wollen: Care und Pflege, Verantwortung und Beziehung, Hunger-Stillen und Heilen. Das wäre wohl ganz in Jesu Sinne. Denn Gott ist nicht die Gewalt über mir mit der Siegesfahne. Gott ist die neben mir, die mit der Teigschüssel, die mit dem Brot.

Anne Veit





Fahrdienste zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie in den Pfarrbüros erfragen.

www.gottesdienstfinder-region-mitte.de

Es kann zu Änderungen nach Redaktionsschluss kommen. Bitte beachten Sie auch die Aushänge oder informieren Sie sich über die Webseiten der Kirchengemeinden oder den Gottesdienstfinder.

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24



05.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Langenwetzendorf** – Weber
- 09:00 Kirche **Staitz** – Debus
- 09:00 Kirche **Kühdorf** – Stutter
- 09:00 Kirche **Waltersdorf** – Tesdorff
- 10:30 Kirche **Triebes** – Weber
- 10:30 Kirche **Wittchendorf** – Stutter
- 10:30 Kirche **Clodra** – Tesdorff

12.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Naitschau** – Tesdorff
- 09:00 Kirche **Tschirma** – Stutter
- 09:00 Kirche **Wernsdorf** – Weber
- 10:30 Kirche **Triebes** – Tesdorff
- 10:30 Kirche **Nitschareuth** – Stutter
- 10:30 Kirche **Berga** – Weber

19.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Fahrradpilgertour, Treffpunkt: Kirche Triebes

Fahrrad-Pilgertour

19.7.



14:00 Ottos Scheune **Tschirma** – „Kirche im Grünen – mal anders“:
Bibel, Musik und Literatur im Trialog – „Hoffen“
(siehe auch Veranstaltungen)



26.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Kirche **Langenwetzendorf** – Weber

09:00 Kirche **Kühdorf** – Scheffel-Achtelstädter

10:30 Kirche **Triebes** – Weber

10:30 Kirche **Hohenleuben** – Tesdorff

19:00 Kirche **Waltersdorf**– Abendmahl - Weber



02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Naitschau** – Scheffel-Achtelstädter
- 09:00 Kirche **Großkundorf** – Weber
- 10:30 Kirche **Triebes** – Scheffel-Achtelstädter
- 10:30 Kirche **Clodra** – Weber
- 14:00 Kirche **Wittchendorf** – Weber

09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Langenwetzendorf** – Weber
- 09:00 Kirche **Nitschareuth** – Stutter
- 09:00 Kirche **Waltersdorf** – Grundke
- 10:30 Kirche **Triebes** – Weber
- 10:30 Kirche **Tschirma** – Stutter
- 10:30 Kirche **Berga** – Grundke
- 14:00 Wald-Gottesdienst in **Waltersdorf/** „Kleinamerika“
mit den methodistischen Geschwistern
(falls 13:00 Uhr Regen – in der Zionskirche Waltersdorf) - Walz

16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Naitschau** – Weber
- 09:00 Kirche **Döhlen** – Scheffel-Achtelstädter
- 09:00 Kirche **Tschirma** – Stutter
- 10:30 Kirche **Triebes** – Weber
- 10:30 Kirche **Kühdorf** – Stutter
- 14:00 Kirche **Wernsdorf** – Grundke

23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Kirche **Berga** – Schuljahresbeginn - Grundke
- 10:30 Kirche **Triebes** – Schuljahresbeginn, Familiengottesdienst – Debus
- 14:00 Kirche **Langenwetzendorf** – Schuljahresbeginn – Obst/Walz
- 14:00 Kirche **Hohenleuben** – Schuljahresbeginn, Familiengottesdienst – Debus
- 14:00 Pfarrhof **Tschirma** – Gottesdienst im Grünen zum Schuljahresbeginn,
mit anschließendem Kaffeetrinken – Stutter und Team

Gottesdienste

August



Wir laden alle Schulanfänger, die Vorkonfirmanden und Konfirmanden, aber auch alle, die einfach „nur“ ein neues Schuljahr oder etwas anderes neu beginnen zu unseren Gottesdiensten ein. Wir würden uns freuen, wenn Ihr mit Euren Familien kommt!

30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Staitz** – Böhnisch
- 09:00 Kirche **Kühdorf** – Stutter
- 10:00 Kirche **Triebes** – Gottesdienst zum Stadtfest – Debus/Herbst
- 10:00 Scheune **Zoghaus** (Nr. 40 / Parken auf dem Sportplatz Zoghaus)
- 10:30 Kirche **Nitschareuth** – Stutter
- 14:00 Kirche **Clodra** – Kirchfest – Grundke

Ein Gottesdienst für JUNG und ALT
in der Scheune auf dem „LINDENHOF“

Parallel Kindergottesdienst
(ca. 3 - 10 Jahre)

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen und
gemütliches Beisammensein

Spiel & Spaß für Jung und Alt

Fam. Lautenschläger
Zoghaus 40
07957 Langenwetzendorf



06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Wittchendorf** – Scheffel-Achtelstädter
 09:00 Kirche **Großkundorf** – Grundke
 09:00 Kirche **Naitschau** – Debus
 10:30 Kirche **Hohenleuben** – Debus
 10:30 Kirche **Tschirma** – Scheffel-Achtelstädter
 10:30 Kirche **Waltersdorf** – Grundke

13.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Langenwetzendorf** – Tesdorff
 09:00 Kirche **Döhlen** – Debus
 10:30 Kirche **Triebes** – mit Kindergottesdienst - Tesdorff
 14:00 Ottos Scheune **Tschirma** – „Kirche im Grünen – mal anders“:
 Bibel, Musik und Literatur im Dialog – „Gestalten“
 (siehe auch Veranstaltungen)



- 14:00 Kirche **Berga** – Kirchweih, Vorstellung M. Grundke

Gottesdienste

September

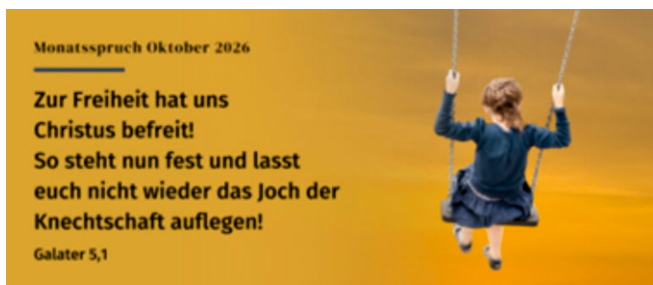
20.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Nitschareuth** – Stutter
- 09:00 Kirche **Staitz** – Tesdorff
- 10:30 Kirche **Kühdorf** – Stutter
- 10:30 Kirche **Waltersdorf** – Grundke

27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Großkundorf** – Erntedank – Weber
- 10:00 Kirche **Tschirma** – Familiengottesdienst zu Erntedank – Stutter und Team
- 10:30 Kirche **Triebes** – Erntedank – Debus
- 10:30 Kirche **Wernsdorf** – Erntedank – Weber
- 14:00 Kirche **Hohenleuben** – Erntedank – Debus
- 14:00 Kirche **Wittchendorf** – Erntedank – Stutter
- 14:00 Kirche **Clodra** – Erntedank – Weber
- 15:30 Kirche **Naitschau** – Erntedank – Debus

Oktober



04.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Döhlen** – Erntedank – Weber
- 09:00 Zionskirche **Waltersdorf** – Erntedank – Walz, Grundke
- 10:00 Kirche **Nitschareuth** – Familiengottesdienst zu Erntedank – Stutter und Team
- 10:30 Kirche **Langenwetzendorf** – Erntedank – Weber
- 10:30 Kirche **Berga** – Erntedank – Grundke
- 14:00 Kirche **Staitz** – Erntedank – Weber
- 14:00 Kirche **Kühdorf** – Erntedank – Stutter

10.10. Samstag

- 18:00 Kirche **Tschirma** – Abendgottesdienst- Stutter

11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Naitschau** – Weber
- 10:30 Kirche **Triebes** – Weber

18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Wittchendorf** – Stutter
- 09:00 Kirche **Waltersdorf** – Kirchweih – Grundke
- 10:30 Kirche **Hohenleuben** – Grundke
- 10:30 Kirche **Tschirma** – Stutter
- 17:00 Kirche **Triebes** – Debus

25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Kirche **Langenwetzendorf** – Kirchweih – Weber
- 09:00 Kirche **Staitz** – Kirchweih – Debus
- 09:00 Kirche **Nitschareuth** – Kirchweih – Tesdorff
- 09:00 Kirche **Großkundorf** – Kirchweih – Grundke
- 10:30 Kirche **Triebes** – Weber
- 10:30 Kirche **Kühdorf** – Tesdorff
- 10:30 Kirche **Berga** – Grundke

31.10. Reformationstag

- 10:00 Reformationsfeier auf der Seesternbühne in **Zeulenroda**

**Gottesdienst zum
31.10. Reformationstag**

**10:00 Uhr Bühne am Zeulenrodaer Meer
mit den Posaunenchorern der Regionen**

Veranstaltung der Region West und Mitte des Kirchenkreises Greiz

VERANSTALTUNGEN 2026

08.05./19:00 All das geschieht

30.05./19:00 Der kleine Prinz

08.06./19:00 Kräuterabend

27.06./19:00 20er Jahre Revue

04.07./19:00 "Antibiotika"

11.08./19:00 Volksliederabend

21.08./19:00 Spiritueller Abend

04.09./19:00 Pilgerbericht Dingle Way

11.09./19:00 Reisevortrag Aserbaidschan

18.09./19:00 Ralf Dietsch

Bibel, Literatur und Musik im Dialog:

**21.6. Erinnern/19.7. Hoffen/13.9. Gestalten
(je ab 14:00)**

nähere Infos: www.ottos-scheune.de



20er Jahre Revue

**Samstag, 27.06.26, 19:00 Uhr, Ottos Scheune
(Pfarrhof Tschirma)**

Rausch und Absturz – die deutschen 20er Jahre
In den von Hunger und Verlust gezeichneten
deutschen Metropolen entstand vor 100 Jahren
eine neue, ungeheuer lebendige Kunst und Kultur.
Mit viel Musik, jazzigen Vertonungen von toller
Lyrik aus der Zeit und den Berichten bekannter
Zeitgenossen wie Friedrich Hollaender, Oskar
Maria Graf, George Grosz und Kurt Tucholsky
entfalten Gonska & Bergner ein vitales Panorama
dieser Dekade.



20ER JAHRE
MIT FRIEDER W. BERGNER UND SILKE GONSKA
ZU ERLEBEN IST EIN GEGENBILD ZUM KLISCHEE
DER "WILDEN 20ER JAHRE": MUSIK, ERGREIFENDE
LYRIK DIESER ZEIT UND EINE
FAMILIENGESCHICHTE ERZÄHLEN VON AUFSTIEG
UND FALL IM DEUTSCHLAND DER 1920ER JAHRE.
27.06.26 - 19:00
**OTTOS SCHEUNE
PFARRHOF TSCHIRMA**
EINLASS AB 18:30
EINTRITT FREI, SPENDEN NACH EIGENEM ERMESSEN
WWW.OTTOS-SCHEUNE.DE

"Antibiotika"

**Samstag, 04.07.26, 19:00 Uhr, Ottos Scheune
(Pfarrhof Tschirma)**

ANTIBIOTIKA steht für 3 Säulen: Gesungene
Botschaften, die uns wichtig sind, um unserer
verwirrten Welt etwas Beruhigendes und
Deeskalierendes entgegenzusetzen. Meditativ
vorgetragene Bibeltexte, eingebettet in filigrane
Keyboardteppiche und verknüpft mit frei
improvisiertem, munterem Spiel der
Tastenakteure. Crossover-Konzerte, als unsere
musikalischen Highlights!



**ZU GAST:
ANTIBIOTIKA**
Inspirierende Liedtexte mit Tiefgang
meditative Bibeltexte & gefühlvolle Keyboardklänge
90 Minuten Musik, die bewegt und berührt
04.07.26 - 19:00
**OTTOS SCHEUNE
PFARRHOF TSCHIRMA**
*Eine Reise in eine
wertschätzende,
hoffnungswolle Welt*
Einlass ab 18:30
Eintritt nach eigenem Ermessen
Ottos Scheune
MIT MANUEL SCHMID UND GABI & AMADEUS EIDNER

Rappelkirche am Abend

Freitag, 17.7.26, 18:00 Uhr, Pfarrhof Tschirma
Geschichten am Feuer für 3-6jährige und ihre Eltern



Rappel Kirche
FREITAG, 17.07. UM 18 UHR
IM PFARRHOF TSCHIRMA
**RAPPEL
KIRCHE**
am Abend
*Geschichten am Feuer
mit Abendessen
für 3-6 Jährige und
ihre Eltern*

Fahrrad-Pilgertour 19.7.

Start 10 Uhr Kirche Triebes
Eine spirituelle Radtour
in der Region

Für Infos, bitte Aushänge beachten

Für Fahrräder und E-Bikes

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Triebes, Zeulenrodaer Str. 3, 07990 Zeulenroda-Triebes, www.kirche-triebes.de

Bibel, Musik und Literatur im Dialog

Jeweils sonntags 21.6. / 19.7. / 13.9. um 14:00
Uhr, Ottos Scheune (Pfarrhof Tschirma)

zu den Themen Erinnern – Hoffen – Gestalten
mit anschließendem Kaffeetrinken

Es werden zu den jeweiligen Themen Texte
erklingen, die mit Musik und anderen Impulsen
begleitet werden. Kommen Sie und lassen Sie
sich überraschen!

„Wer will, dass die Welt so bleibt,
wie sie ist,
der will nicht, dass sie bleibt.“
Erich Fried

**Bibel, Musik und Literatur im Dialog -
Drei Nachmittage voller Inspiration**

**Wir laden ein
in „Ottos Scheune“ (Pfarrhof Tschirma)
am 21.6. um 14 Uhr zum Thema**

Erinnern

anschließend:
gemeinsames Kaffeetrinken
(bis ca 16 Uhr)

Texte:
Anne Veit
Beate Stutter
Prof. Dr. Stefan Michel

Musik:
Alena Petschowsky (Harfe)



„Wer will, dass die Welt so bleibt,
wie sie ist,
der will nicht, dass sie bleibt.“
Erich Fried

**Bibel, Musik und Literatur im Dialog -
Drei Nachmittage voller Inspiration**

**Wir laden ein
in „Ottos Scheune“ (Pfarrhof Tschirma)
am 13.9. um 14 Uhr zum Thema**

Gestalten

anschließend:
gemeinsames Kaffeetrinken
(bis ca 16 Uhr)

Texte:
Anne Veit
Beate Stutter
Prof. Dr. Stefan Michel

Musik:
Akkordeoenduo contrust
(Marius Staible & Daniel Roth)
<https://www.contrustmusic.com>




„Wer will, dass die Welt so bleibt,
wie sie ist,
der will nicht, dass sie bleibt.“
Erich Fried

**Bibel, Musik und Literatur im Dialog -
Drei Nachmittage voller Inspiration**

**Wir laden ein
in „Ottos Scheune“ (Pfarrhof Tschirma)
am 19.7. um 14 Uhr zum Thema**

Hoffen

anschließend:
gemeinsames Kaffeetrinken
(bis ca 16 Uhr)

Texte:
Anne Veit
Beate Stutter
Prof. Dr. Stefan Michel

Musik:
Peer Salden mit
elektronischen Knopfinstrumenten




Volksliederabend

Dienstag, 11.08.26, 19:00 Uhr, Ottos Scheune (Pfarrhof Tschirma)

Euch erwartet ein Abend mit allerhand Volksliedern zum Mitsingen. Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Wer Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen!

Wer ein Wunschlied hat: Bitte gern bis Mitte Juli ans Pfarramt in Tschirma senden.

OTTOS SCHEUNE LÄDT EIN ZUM

Volksliederabend
mit Brigitte Seifert

Wer singen mag, ist eingeladen!
Notenkenntnisse sind nicht nötig.

11.08.2026 / 19:00
Ottos Scheune
(Pfarrhof Tschirma)

Einlass ab 18:30
Eintritt nach eigenem Ermessen
Infos auf www.ottos-scheune.de




Veranstaltungen

Gemeindeabend „Kirche Nitschareuth im Wandel der Zeit“

Donnerstag, 20.8.26, 19:00 Uhr, Kirche Nitschareuth

Die Restauratorin Frau Rabich lässt uns teilhaben an den Ergebnissen ihrer Untersuchungen im Innenraum unserer Kirche. Da gibt es auch für Menschen, die diese Kirche schon seit Jahren besuchen, ganz neue Erkenntnisse und Einsichten. Herzliche Einladung zu einem spannenden Abend!

Spirituelle Abend

Freitag, 21.08.26, 19:00 Uhr, Ottos Scheune
(Pfarrhof Tschirma)

Ängste gehören zum Leben. Sie bewahren uns vor allzu Riskantem, können aber auch niederdrücken und lähmen. Tauchen sie hin und wieder und an den richtigen Stellen auf, ist es kein Problem. Lassen sie uns hingegen nicht mehr los, beeinträchtigen sie Freude und Gelassenheit, hemmen sie beim Entscheiden, dann werden sie zur Last. Wie es gelingen kann, Angst im Zaum zu halten, davon handelt dieser Abend. Mit Kai Weber



Einlass ab 18:30/Eintritt nach eigenem Ermessen

„Staunen und Gewahrsein“ – Achtsamkeitstraining

Samstag, 22.08.26, 10:00 – 16:00 Uhr,
Gemeindesaal Triebes

In einer immer schneller werdenden Welt tut es gut, innezuhalten, den Augenblick bewusst wahrzunehmen und Kraft zu schöpfen. Mit Achtsamkeitsübungen wollen wir mehr Ruhe, Kraft und Gelassenheit in unseren Alltag bringen. Seid neugierig und lasst euch auf einen achtsameren Umgang mit euch selbst und Anderen ein!
Leitung: M. Debus / Kosten: 30€ - 50€
(nähere Infos siehe Heft „Spiritualität im Kirchenkreis Greiz“,
Download über www.kirche-triebes.de oder über Ansprechpartner)



„Mit Gott reden“ Kurs- beten lernen

dienstags, 1.9./ 8.9./ 15.9./ 22.9. / 29.9., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Pohlitz

Im Kurs werden aus der christlichen Tradition verschiedene Gebetsformen vorgestellt und eingeübt. Für die erfahrenen Beten kann es eine Horizonterweiterung sein, für die Ungeübten eine kleine Hilfe, das Gebet zu entdecken und beten zu lernen.

Leitung: M. Debus / Teilnehmer: 12 / Kosten: 10€ - 30€

Pilgerbericht Dingle Way

Freitag, 04.09.26, 19:00 Uhr, Ottos Scheune (Pfarrhof Tschirma)

Eine Pilgerwanderung durch Irlands Westen

Der Dingle Way ist einer der schönsten irischen Wanderwege. Auf 180 km umrundet er die Dingle-Halbinsel. Über Wiesen und Berge, immer entlang am Atlantik, ist man unterwegs auf den Spuren der alten irischen Kultur und auch eines Heiligen, der die Halbinsel geprägt hat. Ein Teil dieses Weges ist der Kerry Camino, ein irischer Pilgerweg. Michel Debus wird an diesem Abend Bilder seiner Wanderung zeigen und von den Erlebnissen auf diesem Weg erzählen.

Dingle Way
Eine Pilgerwanderung durch Irlands Westen

04.09.26 - 19:00
Ottos Scheune/Pfarrhof Tschirma

Bilder und Erlebnisse
mit Michel Debus

Ottos Scheune

Einlass ab 18:30
Eintritt nach eigenem Ermessen

Rappelkirchenkino

Donnerstag, 10.9.26, 17:00 Uhr,
Pfarrhof Tschirma

für 3 - 6 jährige und ihre Eltern

Rappel Kirche

DONNERSTAG, 10.9. UM 17 UHR
IM PFARRHOF TSCHIRMA

**RAPPEL
KIRCHEN
KINO**

mit Abendessen
für 3-6 Jährige und
ihre Eltern

Veranstaltungen

Reisevortrag Aserbaidtschan

Samstag, 11.09.26, 19:00 Uhr, Ottos Scheune (Pfarrhof Tschirma)

Wir hören aus Aserbaidtschan, einer ehemaligen Sowjetrepublik am Kaspischen Meer, vorgetragen von dem Extrembergsteiger Jürgen Landmann aus Langenwetzendorf.

Ein Land, das seine Wurzeln und Traditionen bewahrt hat. Und zugleich, z.B. in der Hauptstadt Baku, durch den Ölreichtum geprägt ist. Gezeigt werden Naturwunder, beeindruckende historische Bauwerke, abgelegene einsame Bergdörfer und herzliche Begegnungen mit der Bevölkerung.

„Tanzoase mit Tanja“ – meditatives Tanzen

Samstag, 12.09.26, 14:00 Uhr, Gemeindesaal Triebes

Die wiederholenden Bewegungen beim meditativen Tanz werden zu Kraftquell für Körper, Geist und Seele. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist.

Leitung: Tanja Lagaude / Kosten: keine (nähere Infos siehe Heft „Spiritualität im Kirchenkreis Greiz“,

Download über www.kirche-triebes.de oder über Ansprechpartner)

Konzert mit Ralf Dietsch

Sonntag, 18.9. 26, 19 Uhr, Ottos Scheune (Pfarrhof Tschirma)

Genießen Sie bekannte Lieder individuell arrangiert und eigene Kompositionen auf der Gitarre mit Gesang. Ralf Dietsch ist ein Meister an der Gitarre und weiß auch auf anderen Saiteninstrumenten zu überzeugen. Sein Musikrepertoire ist schier unendlich.

Ein multimedialer Reisevortrag über

Aserbaidtschan

mit Extrembergsteiger Jürgen Landmann

11.09.26
19:00

Ottos Scheune
Pfarrhof Tschirma

Einlass ab 18:30
Eintritt nach eigenem Ermessen



TANZ-OASE MIT TANJA

Meditativer Tanz als
schönste Form des Gebets und
Kraftquelle für Leib und Seele
keine Vorkenntnisse nötig
Anmeldung erwünscht

12.9.26, 14 Uhr

Kirchgemeinde Triebes,
Gemeindesaal, Zeulenrodaer Str. 3,
07950 Zeulenroda-Triebes

Anmeldung: tanja.lagaude@web.de
Mobil: 01707673299



RALF DIETSCH

Genießen Sie bekannte Lieder, individuell arrangiert



Benefizkonzert zugunsten der Dachsanierung der Kirche in Kühdorf

Sonntag, 20.9. 26, 17 Uhr, St. Georgskirche Kühdorf

Wir laden wieder ein zu einem ganz besonderen Konzert. Im „Jahr des Akkordeons“ haben wir zu Gast:

Assia Garipova, Violine, Hamburg und Mihail Cunetchi, Akkordeon, Hamburg (Duo AssaiMovere) lassen gemeinsam mit Matthias von Hintzenstern, Violoncello, Kühdorf eine musikalische Klangreise erklingen.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen!

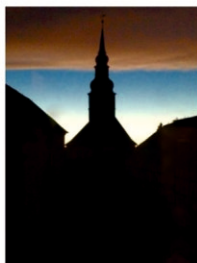
Benefizkonzert

Zu Gunsten der Dachreparatur
der Kühdorfer Kirche

Sonntag, 20. September 2026

Um 17:00 Uhr

St. Georgskirche, Kühdorf



Eine musikalische Klangreise

mit

Assia Garipova, Violine, Hamburg

Mihail Cunetchi, Akkordeon, Hamburg

Matthias von Hintzenstern, Violoncello, Kühdorf

Eintritt frei, Spenden sind willkommen!



„Biblische Geschichten entdecken“ im Weidatal

Freitag 23.10.26 – Sonntag 25.10.26, Staitz

An einem Wochenende können biblische Geschichten in der Gruppe oder auch in der Stille neu entdeckt werden. Gebete und Gespräche sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Wochenendes. Wir werden auch gemeinsam kochen und die Umgebung zu Fuß erkunden.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt ist.

Leitung: M. Debus (Kosten und nähere Infos siehe Heft „Spiritualität im Kirchenkreis Greiz“,

Download über www.kirche-triebes.de oder über Ansprechpartner)

Veranstaltungen

Frauenpilgern

Freitag, 23.10. – Sonntag, 25.10.26

Pilgern – Gebet – Austausch – stille Zeit – all das können Sie erleben beim gemeinsamen Frauenpilgern. Am Sonntag ist die Teilnahme am Frauentag in Fraureuth geplant. Herzliche Einladung! Nähere Infos siehe Plakat und bei Sabine Scheffel-Achtelstädter. Anmeldung bis 30.6.26.



Gemeinsam unterwegs

Frauenpilgern 2026

Pilgern - Gebet - Austausch - Stille Zeit

Das Frauenherz 23.-25. Oktober 2026

- Wir starten Freitag 15 Uhr in Teichwolframsdorf zur 1. Pilgertour nach Reudnitz, nach einem gemeinsamen Abendessen verbringen wir einen gemütlichen Abend und den Samstag auf Pilgerwegen mit Andacht, Kirchenführung und meditativen Haltepunkten.
- Sonntag Aufbruch nach Fraureuth zum gestalteten Frauentag, Vortrag zum Thema „Das Frauenherz“ mit Frau Prof. Eifert.

Anmeldung bis 30.06.26 direkt bei Sabine Sch.- A.

- Kosten: 120,- bis 140,- €
- Ort: Haus Reudnitz & Umgebung
- Teilnehmerzahl: 12

Gemeinsam auf dem Weg
Mit offenem Herzen

FRAUENSONNTAG IN OSTTHÜRINGEN

DAS FRAUENHERZ



Sonntag, 25.10., 10 - 15 Uhr, Kirche Fraureuth

Alte Schulstraße 4a, 08427 Fraureuth

Frauen aus den Kirchenkreisen Gera, Greiz und Altenburger Land laden ein zum Frauensonntag: gemeinsam wollen wir über das Thema Frauenherzgesundheit nachdenken, diskutieren, unseren Glauben im Gottesdienst feiern und uns stärken lassen in der Frauen-Gemeinschaft.

Um 10 Uhr beginnt Prof. Dr. Sandra Eifert vom Herzzentrum Leipzig mit ihrem Vortrag »Warum das Frauenherz anders ist« (nur für Frauen). Nach einem Mittagsimbiss feiern wir Gottesdienst, zu dem alle eingeladen sind. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro, inklusive Mittagessen.



Damit wir planen können, melden Sie sich bitte bis zum 15.10. an. Scannen Sie dafür den QR-Code oder melden Sie sich im Reginalbüro Ihres Pfarramts.

Evangelische Frauen in Mitteldeutschland
Puschkinstraße 27 | 06108 Halle | frauenarbeit-ekm.de

Frauensonntag in Ostthüringen – Thema: Das Frauenherz

Sonntag, 25.10.26, 10:00 –
15:00 Uhr, Kirche Fraureuth

Frauen aus den drei Ostthüringer Kirchenkreisen Gera, Greiz und Altenburger Land laden zusammen zum Frauensonntag ein. Gemeinsam wollen wir über das Thema Frauenherzgesundheit nachdenken, miteinander diskutieren, unseren Glauben im Gottesdienst feiern, uns stärken lassen in der Frauen-Gemeinschaft. Es gibt einen Vortrag mit Prof. Dr. Sandra Eifert vom Herzzentrum Leipzig »Warum das Frauenherz anders ist« und anschließend Zeit für Fragen von uns Frauen. Nach einem Mittagsimbiss feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Anmeldung erforderlich bis 15.10.26 / Kosten: 10€

Whisky- Exerzitien - „Wasser des Lebens“

montags 26.10., 02.11., 09.11., 16.11., 23.11.26, 20:00 Uhr, Pfarrhaus Hohenleuben

Bei unseren Treffen soll nicht nur dem Wasser des Lebens in alkoholischer Form nachgespürt werden, sondern auch dem spirituellen „Wasser des Lebens“ – Christus und seiner Bedeutung für das eigene Leben. – in Gesprächen, im Gebet und in der Stille. Für die Tage zwischen unseren Treffen bekommen Sie einen täglichen geistlichen Impuls. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt ist.

Leitung: M. Debus / Kosten: 70€ - 90€

(nähere Infos siehe Heft „Spiritualität im Kirchenkreis Greiz“,
Download über www.kirche-triebes.de oder über Ansprechpartner)

Regelmäßige Angebote

Bitte beachten Sie bei den regelmäßigen Angeboten die aktuellen Aushänge der Kirchengemeinden für die Sommerpause oder nehmen Sie Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern auf.

Kinder/ Jugend

Berga

Christenlehre (14täglich donnerstags)

Am: 27.8. / 10.9. / 24.9. / 8.10. / 5.11.

15:45 Uhr - 16:45 Uhr, Pfarrhaus Berga
mit Gemeindepädagoge Christian Weißflog



Vorkonfirmanden 1.9. / 9.10. 16:00 Uhr / Pfarrhaus Berga
Konfirmanden gemeinsam mit Tschirma, siehe Tschirma

**KIRCHE MIT
KINDERN**

Tschirma

Infos für die Eltern: Es gibt eine WhatsApp-Gruppe für alle Familien unserer Kirchengemeinden. Dort schreiben wir alle Veranstaltungen hinein und auch alles, was sonst für Kinder oder Familien interessant sein könnte. Wenn Sie dabei sein möchten: Bitte wenden Sie sich an Pastorin Beate Stutter mit Ihrer Handynummer, dann nehmen wir Sie dort auf.

Rappelkirche

„Rappelkirche am Abend“

Freitag 17.07. 18 Uhr für 3-6 jährige und ihre Eltern mit Abendessen im Pfarrhof Tschirma (siehe Veranstaltungen)



„Rappelkirchenkino“ Donnerstag 10.09. 17 Uhr für 3-6 jährige und ihre Eltern mit Abendessen im Pfarrhof Tschirma (siehe Veranstaltungen)

Kindernachmittag für 1. - 6. Klasse

Zu den Kindernachmittagen sollen die Kinder altersgerecht Gemeindeleben mitgestalten und erleben:

- 4.9. Pfarrhaus Tschirma, 15:00- 17:00 Uhr

Zur Vorbereitung für das Erntedankfest bitte Blumen u. ä. mitbringen :-)

- 26.9. 15:00 Uhr Erntekrone binden und Kirche schmücken für den Erntedankgottesdienst in Tschirma

- 3.10. 15:00 Uhr Erntekrone binden und Kirche schmücken für den Erntedankgottesdienst in Nitschareuth

- Vorschau: 6.11. 17:00 Uhr Martinstag Tschirma

Vorkonfirmanden

Im August beginnt für alle, die Pfingsten 2028 konfirmiert werden wollen, der Vorkonfirmandenunterricht.

Hierzu melden die Eltern ihre Kinder bitte am Montag, dem 17.8., um 19.00 Uhr beim Elternabend persönlich im Pfarrhaus an. Die Kinder müssen nicht dabei sein (sollten Sie verhindert sein, bitte vorher telefonisch Bescheid geben).

Den Anfang für die Vorkonfirmandenzeit bildet der Gottesdienst am Sonntag, dem 23. August um 14.00 Uhr im Pfarrhof Tschirma.

Der Vorkonfirmandenunterricht findet einmal monatlich, meistens am zweiten Freitag des Monats von 16.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr statt.

Zum ersten Mal am Freitag, dem 11. September. Die folgenden Termine sind dann immer in den Aushängen ersichtlich und auf der Homepage.

► Wichtige Termine bitte vormerken:

Sa, 7.11. 10 Uhr Vorbereitung des Erstabendmahls für Vorkonfis und Eltern

Mi, 18.11. (Buß- und Betttag) 18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Erstabendmahl für die Vorkonfirmanden

Vorkonfirmandenunterricht: 11.9. / 09.10. (der Tag vor den Ferien – bitte einplanen) 16:00 – 18:00, Pfarrhaus Tschirma

Konfirmanden

Elternabend mit Terminplanung der Veranstaltungen bis zur Konfirmation am 17.08. um 18 Uhr in Tschirma

18.9. 16:00 – 18:00 Uhr Pfarrhaus Tschirma

30.10. um 16 Uhr: „Gemeindekirchenrat trifft Konfis“
(Kirchgemeindeverband Tschirma)

Triebes

Kinderchor

Immer mittwochs / 15:45 Uhr/ Gemeindesaal Triebes

1.7. / Start nach den Sommerferien 19.8.



Jungschar

Immer mittwochs / 16:30 Uhr / Gemeindesaal Triebes

1.7. gemeinsames Sommerfest mit der Jungschar in Hohenleuben

9.8. / 26.8. / 9.9. / 16.9. / 23.9. / 30.9. (Fotoaufnahmen Martinsfilm gemeinsam mit der Jungschar Hohenleuben) / 7.10.

Kindergottesdienst (bitte Veröffentlichungen beachten)

parallel zum Gottesdienst am 13.9. um 10:30 in Triebes

Vorkonfirmanden und Konfirmanden (einmal im Monat samstags)

Konfisamstag: 29.8. / 26.9. 9:00- 12:00 Uhr / Gemeindesaal Triebes

Konfirmandenfreizeit der 8. Klasse: 16.9.-20.9.

(Zeiten werden noch bekannt gegeben)

Regelmäßige Angebote

Döhlen **Jungschar und Vorkonfirmanden/ Konfirmanden**
Gemeinsam mit Triebes, siehe Triebes

Staitz **Jungschar und Vorkonfirmanden/ Konfirmanden**
Gemeinsam mit Triebes, siehe Triebes

Hohenleuben **Jungschar (monatlich mittwochs)**
1.7. gemeinsames Sommerfest mit der Jungschar Triebes in Hohenleuben / 2.9. / 30.9. (Fotoaufnahmen Martinsfilm gemeinsam mit der Jungschar Triebes)
16:00 – 17:30 Uhr / Bibelsaal / Kontakt über Steffen Schürer (siehe Seite Ansprechpartner)

Vorkonfirmanden und Konfirmanden
Gemeinsam mit Triebes, siehe Triebes

Langenwetzendorf **Kinderkirche**
Gemeinsam mit Naitschau, siehe Naitschau

Vorkonfirmanden und Konfirmanden
Gemeinsam mit Triebes, siehe Triebes

Naitschau **Kinderkirche**
19.8. / 2.9. / 16.9. / 30.9. / 28.10.
14:30 Uhr / Gemeindesaal Naitschau
Kontakt über Rene Obst (siehe Seite Ansprechpartner)

Vorkonfirmanden und Konfirmanden
Gemeinsam mit Triebes, siehe Triebes



Erwachsene

Berga **Frauenfrühstück** – zum miteinander Essen und Erzählen
15.7. / 19.8. / 16.9. / 21.10. (jeden 3. Mittwoch im Monat)
9:00 Uhr / Pfarrhaus Berga

Seniorenachmittag

29.7. / 26.8. / 30.9. / 28.10.... (jeden letzten Mittwoch im Monat)
14:00 Uhr / Pfarrhaus Berga

Langenwetzendorf **Männerstammtisch** (freitags)

25.9. mit Pfarrer Weber
18:30 Uhr / Waldherberge „Drei Tannen“



Seniorenkreis (monatlich mittwochs)

1.7. / 5.8. / 2.9. / 7.10.
14:30 Uhr im Pfarrhaus Langenwetzendorf

Tschirma **Gemeindenachmittag** (monatlich donnerstags)

16.7. / 27.8. / 24.9. / 29.10.
15:00 Uhr / Pfarrhaus Tschirma



Senioren

Döhlen

Hauskreis

Einmal im Monat
Informationen bei A. Ehrhardt (siehe Seite Ansprechpartner)

Hohenleuben **Seniorenkreis** (vorletzter Donnerstag im Monat)

23.7. / 20.8. / 24.9. / 22.10. ...
14:00 Uhr im Bibelsaal Hohenleuben

Triebes

Seniorenkreis (14tägig dienstags)

7.7. / 21.7. / 4.8. / 18.8. / 1.9. / 15.9. / 6.10. / 20.10. ...
14:30 Uhr im Gemeindesaal Triebes

Musik

Berga

Kirchenchor

Immer donnerstags, 17:00 Uhr, Pfarrhaus Berga

Tschirma

Kirchenchor

Immer dienstags / 19:15 Uhr / Pfarrhaus Tschirma
einmal im Monat 17:30 Uhr nach Absprache
Kontakt: Eva-Maria Höppner



Regelmäßige Angebote

Triebes

Kirchenchor

Immer montags, 19:45 Uhr, Gemeindesaal

Bläserchor

Immer montags, 18:30 Uhr, Gemeindesaal

Gospelchor „Living Tones“ (2x im Monat donnerstags)

2.7./ 20.8./ 27.8. / 10.9. / 24.9. / 8.10. / 29.10....

19:30 Uhr / Gemeindesaal Triebes

26.9. Konzert in Gottesgrün um 19:00 Uhr /

Hohenleuben

Kirchenchor (14tägig dienstags)

19:30 Uhr, Pfarrhaus Hohenleuben

Nähere Informationen bei Ch. Büttner (+49 172 3578564)

Posaunenchor

Immer mittwochs, 19:30 Uhr, Pfarrhaus

Langenwetzendorf **Kirchenchor**

Immer dienstags, 19:15 Uhr, Pfarrhaus

Naitschau

Kirchenchor

Immer mittwochs, 19:30 Uhr, Gemeindesaal

Bläserchor

Immer donnerstags, 19:45 Uhr, Gemeindesaal

Friedensgebet

Tschirma

Immer mittwochs, 19:00 Uhr, Kirche Tschirma

Triebes

Immer montags, 19:00 Uhr, Kirche Triebes



Kreatives

Berga

kleiner **Nähkurs** für Anfänger und Fortgeschrittene

Jeden 1. Samstag im Monat 4.7. / 1.8. / 5.9. / Oktober nach Absprache
9:00 - 11:00 Uhr, in der Kleiderkammer Berga (Am Markt 11)

Wer mitmachen möchte, Kontaktdaten bitte in der Kleiderkammer hinterlassen.

Sonstiges

Berga

Kleiderkammer

Immer mittwochs 14:00-17:00 Uhr

Am Markt 11, Berga


(Spenden dürfen nicht vor der Tür abgestellt werden.)





Hallo junge Menschen der Region Mitte,

unsere Welt ist turbulent, Schule ist anstrengend, Hobbies brauchen zu viel Zeit und alles wird bewertet und Momente für Ruhe und Erholung bleiben kaum. Genau dafür treffen sich junge Menschen (14-25 Jahre) jede Woche Montag von 18:00 bis 20:00 Uhr im Bonhoefferhaus in Greiz. Es ist eine Zeit zum Runterkommen, gemeinsamen Kochen und Essen, Spielen, Diskutieren, Beten und Genießen. Dazu sind alle eingeladen, die sich eingeladen fühlen! Alle sind willkommen! Wir würden uns freuen, wenn auch Du dabei bist. Melde Dich gern bei Pauliene Strobel: 01515 1563023.



Ein herzliches Willkommen in der Jungen Gemeinde in Zeulenroda

Die JG trifft sich jeden Mittwoch um 18:15 Uhr im Pfarrhaus Zeulenroda. Seid herzlich eingeladen, neue Leute kennen zu lernen, alte Bekannte zu treffen, sich auszutauschen, eine gute Zeit zu verbringen und Glauben miteinander zu teilen.

Bei Interesse melde dich gern bei Steffen Schürer (Mobil: 0176-98474347)



Apfelbaumveredelung

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

(Martin Luther)

Wir sind abgestumpft und niemand kann uns das übel nehmen. Wer an heute denkt, kann doch unmöglich diese vielerorts kaputte Welt übersehen. Einmal Nachrichten hören und man möchte sich am liebsten nur einigeln und wenigstens seine eigene kleine heile Welt erhalten. Und das Morgen? Lohnt es sich optimistisch an die Zukunft zu denken? Klingt irgendwie naiv. Obwohl Krisen eigentlich omnipräsent sind und schon immer waren, wenn man überlegt, von wann das obige Zitat stammt. Der Glaube und das Vertrauen auf Morgen machen uns Menschen letztendlich aus.

Ich hätte nicht für möglich gehalten, dass einmal Obstbaumveredelung mich so sehr erfüllen und mir genau diese Hoffnung geben kann. Dieser Traum, dass in 50 oder 100 Jahren blühende Bäume an Wegesrändern unsere Landschaft verschönern könnten. Dass nächste Generationen von

eben diesen Bäumen Früchte essen werden. Unabhängig von dystopischen Untergangsszenarien.

Auch hätte ich mir nicht vorstellen können, vor Interessierten Kurse abzuhalten, um ihnen die Pomologie, die Obstkunde, näher zu bringen. Dank Horst Prager, dem Appelpapst, war es mir erst möglich, Einblicke in dieses mittlerweile so spärlich verbreitete Hobby zu bekommen. Sein enormer Wissensschatz von Sortenbestimmungen bis hin zu komplizierten Veredelungstechniken verbunden mit seiner Leidenschaft für Obst beeindruckte mich nachhaltig und ist mir ein großes Vorbild. Er war es auch, der schon vor einigen Jahren mit Kindern und Jugendlichen zu Messer und Edelreis griff und damit für viel Begeisterung sorgte. Es kam dazu, dass, anfänglich bestärkt durch Pfarrerin Puhr, später durch Pfarrerin Stutter und weitere sehr aktive Kirchenmitglieder, mein Vati und ich als Duo diese kleine Tradition gerne wieder aufleben wollten. Somit konnten wir diesen Januar das dritte Mal in Folge mit Konfirmand*innen ein Apfelbäumchen veredeln.

Nachdem uns dann noch Pfarrerin Stutter lieb gefragt hatte, im März einen Veredelungsworkshop für Interessierte in Tschirma abzuhalten, konnten wir nur schwer ablehnen.

Hauptanliegen unsererseits ist es, insbesondere dieses oft in Vergessenheit geratene Wissen zum Veredeln und dessen Bedeutung zum Erhalt alter Sorten ins Bewusstsein zu bringen. Auch welche Vielfalt weltweit mit über 30.000 verschiedenen Apfelsorten vorhanden ist, die ganz im Kontrast zur eher ernüchternden Auswahl im Supermarkt steht.

Geschmacksintensive Sorten wie die Zimtrenette, der Pfirsischrote Sommerapfel oder die Iduna, die mitunter bis in den Juli

des Folgejahres lagerfähig ist, sind den meisten sicherlich unbekannt.

Nach intensiven Probeschnitten und der ein oder anderen kleinen Verletzung haben wir den einjährigen Trieb von der gewünschten Sorte deckungsgleich einer robusten Unterlage angefügt. Am Ende der Kurse konnten alle mit mindestens einem Bäumchen nach Hause gehen und werden diesem hoffentlich beim Wachsen, Blühen und Fruchtetragen zuschauen.

Wir hoffen auch, dass wir zum Nachahmen motivieren konnten. Außer der nötigen Portion Begeisterung und Neugier braucht es nicht viel!

Emma Brosig

Willkommen in Nollywood

Das ist kein Schreibfehler, sondern die Bezeichnung für die nigerianische Filmindustrie. Diese ist nach Bollywood und noch vor Hollywood die zweitgrößte der Welt. Das Leben in großen Teilen Nigerias ist allerdings nicht annähernd so glamourös, wie man sich das nach dieser Einleitung vorstellt. Viele Menschen leben in Armut, werden wegen ihres Glaubens verfolgt und erleben Kriminalität, Bandenüberfälle und Korruption.

All das und vieles mehr erfuhr man u.a. am 06.03.26 im Triebeser Gemeindesaal anlässlich des Frauenweltgebetsabends. Mit einer Präsentation, Anspielen, etlichen Liedern und den verschiedensten landestypischen Gerichten stellten Triebeser Frauen an diesem Abend Nigeria mit seinen Freuden und auch seinen Nöten vor. Die Veranstaltung war gut besucht und die Kollekte in Höhe von 180€ wurde an das Deutsche Komitee des Weltgebets-



tags überwiesen, das über 100 Projekte weltweit unterstützt, welche die Lebenssituation und Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen verbessern.

Text: Christin Großmann

Foto: Monique Hempel

JesusERlebt – Konfi-Osteraktion in Berga

Wie erlebt man Jesus?

Vielleicht mit einem ganztägigen Geländespiel und damit auf kreative Weise? – „Versuchen wirs mal!“, dachten sich acht Bergaer Jugendliche, als sie sich auf die diesjährige Konfi-Osteraktion „Jesus-ERlebt“ einließen, und sich am Karsamstag gemeinsam mit dem ehemaligen Bergaer Gemeindepraktikanten Lukas Kleinwächter auf den Weg machten. Mithilfe einer Karte und fünfzehn vorher gekennzeichneten Stationen von der Krippe bis zum Kreuz, von Weihnachten bis Ostern - zu Fuß, im Kanu und mit der Bahn kam ihnen das Leben Jesu zwischen Berga, Wünschendorf und Neumühle erlebnisreich näher. Los ging es morgens an der Kirche in Berga: Die Weihnachtsgeschichte wurde als zehnminütiges Krippenspiel verfilmt – inklusive Kostümen und Stille-Nacht-Chorus. Von dort führte der Weg weiter zum Rathaus, das kurzerhand zum ‚Tempel‘ umfunktioniert wurde. Frech wie der zwölfjährige Jesus, folgte dem Klingelstreich beim Bürgermeister ein rasantes Eier-Auspust-Duell mit einem Familienvater, und lustige Passanten-Interviews rund um das Thema Ostertraditionen. Dass Jesus jahrelang als Handwerker tätig war, machte ein Besuch bei Hofmann-Bedachungen greifbar. Nachdem es dort zu einem hitzigen Nagelwettbewerb kam, wartete danach bereits die nächste Überraschung auf die Jugendlichen: Johannes der Täufer kreuzte ihren Weg, stärkte die Mutigsten mit dem, was er selbst gern aß, nämlich Heuschrecken und Honig, und schickte die Gruppe im „Bußgang“ rückwärtsgehend zur Weißen Elster. Dort angekommen änderte die nächste Auf-

gabe gänzlich unerwartet die Fortbewegungsart: „Ab aufs Wasser!“ - Wie Jesus auf dem See Genezareth, bewegte sich die Gruppe nun (nur unterbrochen von einem wetterbedingten Mittagessen-Stopp in der Clodramühle) mit Booten voran. Gut drei Stunden später wohlbehalten in Wünschendorf angekommen, meisterten die Konfis einen logistischen Coup im örtlichen Penny-Markt und erspielten sich mittels eines Puzzels, von einem vorher gebrieften Statisten, Fladenbrote und Weintrauben für das spätere Agapemahl am Feuer vor der Osternacht. Den letzten Teil des gemeinsamen Abenteuers bildeten die Zugfahrt nach Neumühle und die Rückwanderung nach Berga. Passend zum Thema führte der Weg vorbei an der Osterquelle, deren Wasser ursprünglich für das Taufgedächtnis des nächtlichen Gottesdienstes genutzt werden sollte, dann aber, weil zuvor durstig ausgetrunken, zum Predigtanlass wurde. Nicht nur die letzten Stationen, wie die menschliche Pyramide, von deren Bergspitze aus, die Seligpreisungen gelesen werden mussten, sondern auch die Länge des Weges verlangten den Jugendlichen nochmal einiges an Ausdauer, Kraft und Gruppenzusammenhalt ab. Am Ziel in Berga angekommen wurden sie schließlich durch fleißige Helferinnen mit Pizza belohnt, ohne aber nicht danach noch in den Ablauf der Osternachtsfeier einbezogen zu werden und im Pfarrhaus zu übernachten. Der erlebnisreiche Tag endete mit einem Gottesdienst, um beiderlei zu feiern. Zum einen - Ostern: Jesus - er lebt, und zum anderen, dass wir ihn erlebt haben: als Gruppe auf dem Weg, vielfältig und unerwartet, gesegnet und bewahrt.



Liebe Schwestern und Brüder,
ich habe gelesen, dass Dankbarkeit das Immunsystem stärkt. Wie schön! Bevor das Wetter im Spätherbst nass, kalt und ungemütlich wird, dürfen wir auf sonnige Tage hoffen, die uns eine reiche Ernte ermöglichen.
Gott lässt prächtige Blumen blühen, das Korn reifen, Obst und Wein dazu. Seht ihr die Bilder jetzt vor eurem inneren Auge? Da kann man doch nur dankbar sein!
Dankbarkeit ist nicht an eine Jahreszeit gebunden, doch im Kirchenjahreskreis haben die Erntedankgottesdienste einen festen Platz. In den Gemeinden werden Gaben gespendet, von fleißigen Helfern gesammelt und in den Kirchen von vielen Händen wunderschön arrangiert. Habt Dank für euer Engagement Jahr um Jahr! Eine echte Augenweide! Seid herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in eurer Gemeinde.



Aus dem Gemeindeleben



Jahreslosung gestaltet von den Kindern der Christenlehre Berga

Regionalrat – Was ist das?

Im Regionalrat treffen sich Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden, die Sie in diesem Heft finden. Aber was macht der Regionalrat eigentlich?

Begonnen haben wir im Jahr 2023 unter dem Motto „Segel setzen“. Wir haben sozusagen die Segel gesetzt, um gemeinsam auf große Fahrt zu gehen. Dafür braucht es einiges – vor allem aber Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die ein gemeinsames Ziel vor Augen haben, und das Vertrauen darauf, dass Gott unsere Reise begleitet.

Im Regionalrat tauschen wir Erfahrungen aus und hören einander zu. Wir fragen: Wo können wir zusammenarbeiten? Welche Ideen gibt es, um unseren Glauben in dieser Region lebendig zu gestalten? Dabei soll Raum sein für das, was die Menschen in unseren Gemeinden wirklich bewegt. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und versuchen, gute Ideen umzusetzen. Schön ist es, wenn diese Arbeit von vielen getragen wird. Wichtig ist uns dabei, alle

mitzunehmen und einander auf Augenhöhe zu begegnen.

Inzwischen ist schon einiges gewachsen: zum Beispiel dieses gemeinsame Gemeindeblatt, eine Gebetstour durch fast alle Kirchen der Region sowie verschiedene gemeinsame Projekte. Dazu gehören die Unterstützung von Konzerten und spirituellen Angeboten, gemeinsame Werbung für Veranstaltungen in der Region, ein Familientag in Waltersdorf, die Anstellung einer regionalen Sekretärin und die Arbeit an einer gemeinsamen Gebäudekonzeption.

Wir freuen uns besonders über Menschen, die Lust haben, sich einzubringen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kirche Jesu Christi ganz konkret mitzugestalten. Wir machen Mut, einfach einmal vorbeizukommen.

(Termine können Sie gern im Pfarramt oder bei der Regionalsekretärin Petra Rauh erfragen.)



Wie Schuppen von den Augen...

Wenn du etwas auf Herz und Nieren prüfst oder deine Hände in Unschuld wäschst, oder wenn du alle Jubeljahre einen Sündenbock suchst, etwas ausposaunst, jemandem die Leviten liest und dabei auf keinen grünen Zweig kommst...

Wenn du erkennst: Alles hat seine Zeit, und es gibt nichts Neues unter der Sonne...

Wenn du im Dunkeln tappst, wenn dir die Haare zu Berge stehen, wenn du alt bist wie Methusalem oder der Benjamin in der Familie...

Wenn du wie David gegen Goliath kämpfst, von Pontius nach Pilatus gehst oder ein Tohuwabohu erlebst...

Wenn du glaubst: Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein und Hochmut kommt vor dem Fall...

Wenn dich eine Hiobsbotschaft erreicht, du zur Salzsäule erstarrst, über den Jordan gehst oder ins gelobte Land kommst... Du kannst jemanden auf Händen tragen oder mit Füßen treten; du kannst der Wolf im Schafspelz sein und bei Adam und Eva anfangen...

Auch wenn du anderen ein Dorn im Auge bist, jemandem Brief und Siegel gibst, in Sack und Asche gehst und die Spreu vom Weizen trennst...

Wenn du aus deinem Herzen keine Mördergrube machst, dein Haus auf Sand baust, etwas hütetest wie deinen Augapfel und es dir wie Schuppen von den Augen fällt...

Wenn der Stein des Anstoßes für dich das A und O ist, wenn du Perlen vor die Säue wirfst, wenn die Ersten die Letzten sein werden und der Kelch an dir vorüber geht...

...dann zitierst du die Bibel!

Autor: Reinhold Scharnowski , Quelle: Livenet / Lutherverlag.de

Kirchengemeinde Triebes

Pfarramt Triebes, Pfarrer Debus
Zeulenrodaer Str. 3, 07950 Zeulenroda-Triebes
Tel: 036622 51325
E-Mail: pfarramt.triebes@ekmd.de
Webseite: <https://www.kirche-triebes.de>



Altar in Triebes

Kirchengemeinde Döhlen

über Pfarramt Triebes,
Friedhof, Kontakt über:
Andrea Ehrhardt,
Dörtendorf Nr.33c, 07950 Zeulenroda-Triebes



Altar in Döhlen

Kirchengemeinde Staitz

über Pfarramt Triebes



Altar in Staitz

Kirchengemeinde Hohenleuben

Markt 2, 07958 Hohenleuben
Pfarrbüro: Frau Steffi Fuchs
Tel: 036622 / 83583 oder 71851
Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
GKR-Vorsitzender Hr. Christfried Büttner
mobil unter: 0172 / 35 78 564
Friedhof über Pfarrbüro
Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr



Altar in Hohenleuben



Altar in Langenwetzendorf

Kirchengemeinde Langenwetzendorf

Platz der Freiheit 3, 07957 Langenwetzendorf
Pfarrbüro Frau Stefanie Rost
Telefon: 036625 / 20204
E-Mail: pfarramt.langenwetzendorf@ekmd.de
Sprechzeiten: Montag 15.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 09.30 bis 11.00 Uhr,
15.00 bis 17.00 Uhr



Altar in Naitschau

Kirchengemeinde Naitschau

Naitschau 20, 07957 Langenwetzendorf
Pfarrbüro Naitschau Frau Andrea Horlbeck
Telefon: 036625 / 20460
E-Mail: kirche@naitschau.de
Web: <https://www.naitschau.de/kirchennachrichten.html>
Sprechzeiten: Montag & Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Kontoverbindung der Kirchengemeinden:

Bitte geben Sie immer die
Rechnungsträgernummer (RT) Ihrer Kirchengemeinde (KG) an.
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera
Bank: Evangelische Bank IBAN: DE70 5206 0410 0008 0021 18

Verwendungszweck KG Triebes: RT 1235

Verwendungszweck KG Staitz: RT 1232

Verwendungszweck KG Hohenleuben: RT 1218

Verwendungszweck KG Langenwetzendorf: RT 1222

Verwendungszweck KG Naitschau: RT 1227

Verwendungszweck KGV Tschirma: RT 1244

Verwendungszweck KG Tschirma: RT 1244.01

Verwendungszweck KG Nitschareuth: RT 1244.02

Verwendungszweck KG Kühdorf: RT 1244.03

Verwendungszweck KG Wittchendorf: RT 1244.04

Verwendungszweck KG Berga: RT 1245.01

Verwendungszweck KG Clodra: RT 1245.04

Verwendungszweck KG Großkundorf: RT 1245.02 Kontoinhaber: Kirchengemeinde Döhlen

Verwendungszweck KG Waltersdorf: RT 1236 Bank: Sparkasse Gera-Greiz

Verwendungszweck KG Wernsdorf: RT 1245.03 IBAN: DE19 8305 0000 0000 8809 90

Kirchenmusik

Kantor Uwe Großer
Tel. 036625 506300
E-Mail: uwe.grosser@ekmd.de

Gemeindepädagogen

René Obst
Tel. 0155/66825763
E-Mail: rene.obst@ekmd.de

Christian Weißflog
Tel. 0174/7636814
E-Mail: christian.weissflog@ekmd.de

Prädikanten

Sabine Scheffel - Achtelstädter
Telefon: 036625 22127
Mobil: 0171 6730241
E-Mail: sscheffelachtel@t-online.de

Uwe Großer
Tel. 036625 506300
Mail: uwegro77@t-online.de

Jugendwart

Steffen Schürer
Tel.: 0176 98474347
E-Mail: steffen.schuerer@ekmd.de

Regionalsekretärin

Petra Rauh
Tel. 0151 41244581
E-Mail: petra.rauh@ekmd.de





Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die Ausgabe November, Dezember, Januar, Februar 2026/2027 ist am 21.9.2026.

Es kann zu Änderungen nach Redaktionsschluss kommen.
Bitte informieren Sie sich an den Aushängen oder unter:
<https://gottesdienstfinder-region-mitte.de>
oder auf den Webseiten der einzelnen Kirchengemeinden.

Impressum:

5. Auflage

Redaktionsschluss 17. Mai 2026

Auflage 2600 Stück

Inhaltlich verantwortlich Region Mitte des Kirchenkreis Greiz
www.kirchenkreis-greiz.de/gemeinden
Pfarramt Triebes, Pfarrer Debus
Zeulenrodaer Str. 3,
07950 Zeulenroda-Triebes
E-Mail: pfarramt.triebes@ekmd.de
Webseite: <https://www.kirche-triebes.de>

Redaktionsteam Petra Rauh (petra.rauh@ekmd.de)
Kristin Kroke
Christin Großmann

Satz Vogtlandwerke gGmbH
Sandra Vorwieger
An den Vogtlandwerken 1
07957 Langenwetzendorf
Druck WIRMachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Quellen: Monatssprüche: Text: Einheitsübersetzung
der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische
Bibelanstalt GmbH, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Titelbild Kerstin Schott

Zu guter Letzt

**Gott postet am Himmel,
damit es alle mitbekommen,
seit Tausenden von Jahren
immer wieder neu
das Versprechen,
das Leben auf dieser Erde zu erhalten.
In bunten Farben
leuchtet die Botschaft gerade dann,
wenn dunkle Wolken aufziehen.**

Quelle: Die Losungen für junge Leute 2024

